

Datum:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Stadtteilkulturreferat
Postfach 102 220,
20015 Hamburg

Behördenvermerk (wird von M/SR ausgefüllt)

Eingang: 01.11.2018

Antrags-Nummer: K 4119

Antrag auf Projektförderung
(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Antragsteller/Antragstellerin:

Bin e.V. (Berufliche Integration e.V.)

Projektbezeichnung/Zwendungszweck

Nouroz-Fest

Höhe der beantragten Zuwendung:

9.500,00 €

Zuwendungszeitraum:

01.03.2019 - 30.05.2019 Datum des Festes: 23.03.2019

23.03.2019

Projektbeschreibung mit Zielsetzung (dabei bitte den stadtteilkulturellen Bezug herstellen)

Mit dem Nouroz Fest wird in Afghanistan das Neue Jahr und der Frühling feierlich eingeläutet. Dieses von der UNESCO und den Vereinten Nationen als Meisterwerk des mündlichen und immateriellen Erbes anerkannte Fest ist in Afghanistan, aber auch auf der Balkanhalbinsel, im Kaukasus und im Nahen Osten verbreitet und das seit mehr als 3000 Jahren.

Der Veranstaltungsträger will dieses Fest nach Hamburg bringen, um afghanische, iranische und tadschikische Kultur erlebbar zu machen und diese zu teilen. Zwischen Lesungen, Tanz- und Filmvorführungen sowie Theaterinterventionen sollen Themen rund um das Land Afghanistan im Zentrum der Veranstaltung stehen. Ziel des Events ist es, Land und Leute kennenzulernen, sich zu vernetzen und ein besseres Verständnis dieser zu schaffen.

Der interkulturelle Austausch und die Vernetzung stehen also im Mittelpunkt der Aktion. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. (Detaillierte Informationen befinden sich im Anhang).

Finanzierungsplan

	BETRAG
I. Einnahmen	
<i>Beantragte Zuwendung</i>	9.500,00 €
<i>Eigene Mittel (inkl. z.B. Eintrittsgelder)</i>	500,00 €
<i>Spende(n) beantragt</i>	
<i>Spende(n) zugesagt</i>	
<i>Drittmittel von staatlichen oder kommunalen Stellen (beantragt)</i>	
<i>Drittmittel von staatlichen oder kommunalen Stellen (zugesagt)</i>	
Summe Einnahmen	10.000,00 €
II. Ausgaben	
Miete/Technik	2.000,00€
KünstlerInnen, AutorInnen	500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 €
Projektkoordinatorin	2.000,00 €
MusikerInnen	1.500,00 €
Sicherheit	1.000,00€
Verpflegung	1.500,00 €
Summe Ausgaben	10.000,00 €

Zweckbeschreibung

1. **Geben Sie bitte an, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?**

Erläuterung:

Die Durchführung des Projekts ist ohne eine Bezuschussung nicht möglich, da der Bin e.V. von Eintrittsgeldern der TeilnehmerInnen absieht, um die Zugangsbarrieren zu senken. Ziel ist es, eine Plattform für interkulturelle Begegnungen und Dialoge zu schaffen, die ohne Zuwendung nicht realisierbar ist.

2. **Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt? Wenn ja, welche sind das? Welche Stellen fördern diese Projekte? In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenordnung vorgenommen worden?**

Nein.

3. **Planen Sie zusätzliche projektbezogene Aktivitäten? Details zur Vorbereitungszeit, Kooperationspartner/innen, etc.:**

Derzeit prüfen wir noch, ob eine Kooperation mit anderen Vereinen, die sich mit iranischer und afghanischer Kultur beschäftigen sowie mit dem Haus "Zinnwerke, Am Veringhof" für dieses Projektvorhaben in Frage käme.

4. **Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?**

Nein.

5. Abfrage Kennzahlen

abgefragt: Kennzahlen	Soll
X	(vereinbart)
Anzahl der Einzelveranstaltungen	1
Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	14-19 Uhr
Besucherzahl	ca. 200
Besucher unter 18 Jahren	ca. 30 %
Besucher über 55 Jahren	ca. 20 %
Besucher mit Migrationshintergrund	ca. 60 %
Eigenmittelquote in %	5 %
Zuschuss pro Besucher	0,00 €
Anzahl von Honorarkräften	2
Anzahl von Ehrenamtlichen	ca. 5
Sonstiges	

6. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

Wir möchten Plakate und Flyer, im Bezirk austeilen und in den Kulturstätten und -büros aushändigen. Zudem werden wir in unserer Community durch Mundpropaganda über das Fest informieren und social Media nutzen (unsere Homepage sowie unsere Facebookseite).

7. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

Die Moderation fragt die TeilnehmerInnen sowohl nach den jeweiligen Programmpunkten als auch nach dem gesamten Fest nach deren Zufriedenheit und Verbesserungsvorschlägen

8. In welcher Weise werden die Mittel beim Antragsteller verwaltet, wie sind die Verantwortlichkeiten geregelt und ist eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem) vorhanden?

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.:

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
- die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
- wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- wir führen wie folgt Buch:

9. Besteht die Berechtigung zum Vorsteuerabzug §15 UStG? Wenn ja, sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders auszuweisen und von den Ausgaben abzusetzen.

Nein.

10. Weitere Anmerkungen:

Als Anlagen sind beigefügt:

- Finanzierungsplan
- Projektbeschreibung/Zweckbeschreibung des Projektes
- Datenblatt
- Unterschriftsbefugnis(se)

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich/Wir versichere/versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz –HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Hamburg, den 29.10.2018

(Datum) (Rechtsverbindliche Unterschrift **Antragsteller(in)**)



Hinweise:

Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind bitte beizufügen.

Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung von Ausgaben für abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) beantragt wird.

Bitte geben Sie in der Projektbeschreibung auch an, ob und weshalb die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Die voraussichtliche Höhe der Ausgaben ist auch anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestritten werden.

Dem Antrag sind die Vertretungsvollmachten –hierzu zählen insbesondere auch die Unterschriftsbefugnisse für den Zahlungsverkehr- beizufügen.

Förderantrag
Für das NOUROZ FEST,
ein Projekt von
Bin e.V. aus Hamburg
für
HamburgerInnen



1. Name und Sitz des Projektträgers
2. Beschreibung des Trägers
3. Projektbeschreibung
4. Finanzierung des Projekts
5. Vorstellungen zur Nachhaltigkeit der Finanzierung in der Folgezeit
6. Zielgruppe
7. Begründung der Forderung
8. Ziel des Projektes
9. Ansprechpartner
10. Finanzierungsplan

Hamburg, 30. Oktober 2018

Name und Sitz der Projektträger	Bin e.V. (Berufliche Integration e.V.) Adenauerallee 10 20097 Hamburg
Beschreibung des Trägers	Bin e.V. (Berufliche Integration) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein in Hamburg. Der Verein setzt sich in vielfältiger Form für die Belange in Hamburg lebender geflüchteter Menschen ein. Schwerpunkte der Beratung und Begleitung sind die Themen Ausbildung, Beruf und Arbeit sowie Sprachförderung. Der gemeinnützige Verein vermittelt vorwiegend geflüchtete Frauen in Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen, bietet Projekte zum beruflichen Kompetenzerwerb an und berät in allen Fragen zu Arbeitserlaubnis, Anerkennungsverfahren, beruflicher Qualifizierung und Stellensuche, Aufenthalt und Alltagsproblemen. Die Arbeit unseres Vereins begann im Januar 2015 als ehrenamtliche Begleitung und Beratung einer einzelnen Person. Bin e.V. hat bisher über 700 geflüchtete Menschen beraten und begleitet.
Projektbeschreibung	<p>Mit dem Nouroz Fest wird in Afghanistan das Neue Jahr und der Frühling feierlich eingeläutet. Dieses von der UNESCO und den Vereinten Nationen als Meisterwerk des mündlichen und immateriellen Erbes anerkannte Fest ist in Afghanistan, aber auch auf der Balkanhalbinsel, im Kaukasus und im Nahen Osten verbreitet und das seit mehr als 3000 Jahren.</p> <p>Der Veranstaltungsträger wollen dieses Fest nach Hamburg bringen, um afghanische, iranische, tadschikische Kultur erlebbar zu machen und zu teilen. Zwischen Lesungen, Tanz- und Filmvorführungen sowie Theater- Interventionen sollen Themen rund um das Land Afghanistan im Zentrum der Veranstaltung stehen. Ziel des Events ist es, Land und Leute kennenzulernen, sich zu vernetzen und ein besseres Verständnis dieser zu schaffen. Der interkulturelle Austausch und die Vernetzung stehen also im Mittelpunkt der Aktion. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.</p>
Finanzierung des Projekts	Neben der Eigenbeteiligung des Projektträgers, in Höhe von 500,00€ soll ein Großteil der Ausgaben, in Höhe von 9.500,00€ von dem vorliegenden Antrag gedeckt werden.
Zielgruppen	Ein bunt gemischtes Publikum soll zum Nouroz Fest geladen und werden. Sowohl Familien, als auch alleinstehende Menschen jeden Alters sind herzlich willkommen den Festlichkeiten beizuwohnen. Es werden etwa 200 Personen erwartet.

	Potentielle BesucherInnen können über die großen und diversen Netzwerke des Projektträgers erreicht werden. Darüber hinaus soll Öffentlichkeits- und Kommunikationsarbeit über soziale Netzwerke und Emailverteiler, aber auch durch das Verteilen von Flyern und Aushängen betrieben werden.
Begründung der Forderung	Der interkulturelle Austausch und ein Brückenbauen zwischen den Kulturen und den Nationen, ist ein wichtiges Anliegen der Antragssteller. Dieses Bestreben könnte durch ein gemeinsames kulturelles Event im Stadtteil verfolgt werden.
Ziel des Projekts	Das Aufeinandertreffen von Afghanischen und Deutschen Besuchern im Kontext von afghanischer Kultur ist für das Vorhaben besonders wichtig. Das Nouroz Fest versteht sich als interkulturelle Erfahrung und Begegnungsstätte um den Austausch zwischen Intervenierenden, Teilnehmenden und Besuchern. Ziel ist es eine gesamtgesellschaftliche Sensibilisierung und Synergieeffekte im Stadtteil zu erwirken. Das interkulturelle Fest soll die Vielseitigkeit des Bezirks widerspiegeln, sozial und kulturelle Teilhabe im Bezirk ermöglichen und Zusammenleben statt eines "Nebeneinanderherlebens" erwirken.
Ansprechpartner	Bin e.V.

Finanzierungsplan

Ausgaben

Bezeichnung	Euro	Anmerkung
Miete & Technik	2000,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 €	
MusikerInnen (5)	1.500,00 €	Ca. 6h: 50 € pro h und MusikerIn
KünstlerInnen (Ausstellung)	250,00 €	
Autoren (2)	250,00 €	
ProjektkoordinatorIn	2.000,00 €	Jeweils 40h à 25,00 €
Sicherheit	1.000,00 €	
Verpflegung	1.500,00 €	
Summe der Ausgaben	10.000,00 €	

Zu den MusikerInnen, AutorInnen und KünstlerInnen sind noch keine genauen Personen festgelegt, daher können wir noch keine entsprechenden Namen nennen. Wir werden aber, sobald wir eine Projektförderung zugesagt bekommen, die Behörden über die Namen der MusikerInnen, AutorInnen und KünstlerInnen informieren.

Einnahmen

Bezeichnung	Euro	Anmerkung
Eigenmittel	500,00 €	
Beantragte Zuwendung	9.500,00 €	
Summe der Einnahmen	10.000,00 €	